



# Claudio Griese

## Oberbürgermeister der Stadt Hameln

Hameln, den 23. Oktober 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

1938 war die Entrechtung der deutschen Juden weit fortgeschritten. Im März hatte es in Berlin sogar schon antisemitische Exzesse gegeben. Am 7. und 8. November war es in Hessen zu antijüdischen Gräueltaten gekommen.

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 explodierte die Gewalt dann förmlich. Ausgelöst wurde sie in München. Dort hatte sich die Führung der NSDAP zum Gedenken an den fünfzehnten Jahrestag des Hitler-Putsches versammelt. Ihre Weisung zur Eskalation wurde über die Parteistrukturen reichsweit bekannt gemacht und auch hier in Hameln umgesetzt. Die Synagoge wurde niedergebrannt, die wenigen verbliebenen jüdischen Hamelner bedroht, verprügelt und bestohlen. Manche wurde sogar in ein Konzentrationslager verschleppt.

Der Ausbruch dieser Gewalt hier in unserer Stadt muss uns Heutigen eine Mahnung sein. Deshalb lädt die Stadt Hameln gemeinsam mit den beiden jüdischen Gemeinden und der ‚Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hameln e. V.‘ zu einem Gedenken ein. Schülerinnen und Schüler der Elisabeth-Selbert-Schule begleiten uns dabei.

Ich bitte Sie herzlich um Ihre Teilnahme, die gerade jetzt besonders wichtig ist. Wir treffen uns am

**Sonnabend, den 9. November 2024  
um 17.00 Uhr  
am Mahnmal in der Bürenstraße**

Im Anschluss an die Kranzniederlegung können Blumen oder Steine niedergelegt werden. Alle männlichen Teilnehmer werden gebeten, während der Veranstaltung eine Kopfbedeckung zu tragen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Claudio Griese